

Der Familienfreund

Nr. 11 vom 15. März 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Zum Sonntage.

Palmarum.

Dem welchen der Herr lieb hat, den züchtigt und er stäupt einen jeglichen Sohn, den er liebt. Hebr. 12, 6.

Unser heutiges Geschlecht haßt die Zucht. Und der alte Adam in uns hat auch nicht lieb. Alle Zucht bringt Schmerzen und Traurigkeit, und wir wollen doch so viel lieber Freude haben. Aber der neue Mensch erkennt im Lichte der Ewigkeit, daß Zucht Liebe ist und daß „Laufenlassen“ ohne Zucht die härteste Strafe ist. In der Zucht entbietet uns Gott als Vater. Das Ziel der väterlichen Zucht ist der mündige Sohn, der vollen Anteil hat an des Vaters Gütern und Liebe. Aber wir sind in der Herrlichkeit unglücklich, wenn wir unser Leben mit hineinbringen würden, deshalb muß der Vater um der Liebe willen und um des ewigen Glückes willen uns so vieles erziehen und anerziehen. Unser Widerstand gegen die zarte Zucht des Geistes züchtigt ihn oft zu scharfer Zucht. Wohl dem, der sich von seinen Augen leiten läßt. Der ist ein selig Kind.

Auch im Unglück nicht verzagen,
Lasten still geduldig tragen
Unverzagt nur sehn auf dich,
Das, Herr Jesu, lehre mich.

lokales u. Allgemeines.

Werther, 14. März. Sonntag und Montag werden auch hier zur Erinnerung an die großen Feiern unserer Väter vor 100 Jahren Gedächtnisfeiern statt. Sonntag nachmittag versammelten sich die Kriegervereine von Werther und Unger sowie die freiwillige Feuerwehr und der Turnverein zu einer gemeinsamen Feier im Male Aug. Konfemüller, wo Herr Pastor Kieneker eine begeisterte Rede hielt. — Am folgenden Tage versammelten sich wiederum die Vereine und marschierten geschlossen dem Gotteshaus zu. Die Festpredigt hielt Herr Pastor Kieneker über Jer. 17, 5-7: „Verflucht

ist der Mann, der sich auf Menschen verläßt, und hält Fleisch für seinen Arm, und mit seinem Herzen vom Herrn weicht, der wird sein wie die Heide in der Wüste, und wird nicht sehen den zukünftigen Trost, sondern wird bleiben in der Dürre, in der Wüste in einem unfruchtbaren Lande, da niemand wohnt. Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den Herrn verläßt, und der Herr seine Zuversicht ist.“ An Hand dieses Bibelwortes stellte er die Ursachen von Breußens Zusammenbrüche und die seiner Erhebung klar heraus. Verschönt wurde die Feier durch Mitwirkung des Kirchenchors und der Posaunenchöre. Nach Schluß des Gottesdienstes hielt Herr Amtmann Menning am Kriegerdenkmal eine Rede, die mit dem Kaiserhoch endigte.

Werther, 14. März. Bankverein Werther A. = G. Am letzten Sonntagabend fand im Hotel Eichhoff hier die ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1912 statt. Die einzelnen Punkte der Tagesordnung wurden glatt erledigt und dem Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Von den turnusmäßig ausscheidenden Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden Herr P. Walkenhorst-Rotenhagen und Herr A. Strümpfer-Werther wiedergewählt; Herr S. Rudorf-Häger hatte eine Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten abgelehnt. Der Reingewinn beträgt abzüglich Abschreibungen Mk. 31266,19, der dem Vorschlage des Vorstandes und Aufsichtsrates entsprechend, wie folgt verteilt wird: Mk. 3142,10 statutarische Tantiemen, Mk. 18000 6 Prozent Dividende, Mk. 7120 Ueberweisung an den Reservefonds, 1880 Ueberweisung an den Spezial-Reservefonds, Mk. 300 Rückstellung für Talonsteuer, Mk. 824,09 Vortrag auf neue Rechnung.

Werther, 15. März. Die Einnahmen der Bielefelder Kreisbahnen betragen im Monat Februar 19440 Mk.; im gleichen Monat des Vorjahres 17260 Mk., demnach Mehreinnahme 2180 Mk.

Werther, 14. März. (Stadtverordnetenversammlung) In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde

erstens einstimmig beschlossen, zur Deckung der Kosten für den Schlauchtrockenturm, und für die Lichtanlage an der Theenhauser Chaussee eine Anleihe von 20.000 Mk. bei der Kreissparkasse aufzunehmen und innerhalb 5 Jahren zurück zu zahlen. Zweitens wurde ein Ortsstatut bezüglich Reinigung der öffentlichen Wege angenommen, welches am 1. April in Kraft tritt, und drittens wurde der Herr Stadtvorsteher beauftragt, mit dem Mühlenbesitzer Herrn Hofkamp wegen Erhaltung der Badeanstalt zu verhandeln.

Werther, 15. März. (Jagdverpachtung.) Die Jagd Rotingdorf pachtete Herr Kolon Julius Junge-Wentrup, Rotingdorf.

Neuenkirchen, 15. März. 3000 Mark für einen Daumen. Einen Maulkorb notwendig gehabt hätte der Feuermann Grabemann aus Wallenbrück, als er mit dem Neubauer Speckmann in Neuenkirchen aneinander geriet. Er stand unter der Anklage der schweren Körperverletzung jetzt vor der Strafkammer. Der Angeklagte hatte Kirmes gefeiert. In einer Wirtschaft war ihm sein Tuch mit dem Jahrmärtsfuchen abhanden gekommen. Er vermutete, daß Speckmann ihn mitgenommen habe und begab sich in dessen Haus. Dort benahm er sich so aggressiv, daß ihm das Haus verboten wurde. Er antwortete mit der Bemerkung, einen solchen Speckmann verzehre er zum Frühstück. Um Streit zu vermeiden, bat ihn Frau Speckmann, fortzugehen. Dabei trat sie näher an den Stuhl heran, auf dem der Angeklagte saß. Plötzlich schnappte dieser wie ein böser Hund zur Seite und biß der Frau ein Stück Fleisch aus der Hand. Nun kam Speckmann seiner Frau zu Hilfe. Der Angeklagte bekam dessen Daumen zu fassen, nahm ihn zwischen die Zähne und biß wie ein wütendes Tier zehn Minuten lang darauf herum. An dem Daumen zerrte er den vor Schmerzen heulenden Speckmann durchs Haus und ließ erst von ihm ab, als ihm ein zur Hilfe herbeigeholter Mann mit einem Knüttel einen derben Schlag über den Rücken zog. Das Mittelglied des Daumens war vollständig zerfleischt. Die Zähne waren sogar durch den Knochen gedrungen, hatten das Knochenmark verlest und infiziert. Das Knochenmark ging in Eiterung über und der Daumen mußte abgenommen werden. Die Schutbehauptung des Angeklagten, er habe in Notwehr gehandelt, wurde widerlegt. Er wurde zu 7 Monaten und 1 Woche Gefängnis und zur Zahlung einer Buße von 3000 Mk. an den Nebenkläger verurteilt.

Kleesamen

hochfeimender Ware

Schwedisch Kleesaat,

Wild Kleesaat, sämtliche

Grassaaten

empfehlen

Lohöfener & Rüter.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten, Katarrh,
Heiserkeit, Verschleimung,
Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-
Caramellen

mit den „3 Tannen“.

6100 not. begl. Zeugnisse
von Ärzten u. Privaten

Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. zu haben bei:
H. Wilh. Rohde, Werther,
Drogen- und Kolonialwarenhandlung.

Im Nu

verschwinden alle Arten Hautunreinigkeiten und
Hautauschläge, wie Blüthen, rote Flecke, Mitesser,
Pusteln, Pickeln usw. durch den Gebrauch von
Steckenpferd = Carbol = Teerschwefel = Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
Vorrätig à St. 50 Pf. in der Adler-Apotheke.

Zur Konfirmation!

Bilder, Bücher, Buch- u.
Postkarten

in reicher Auswahl

Joh. Thumel.

Suche für mein Konfor zu Ostern
oder später einen

Lehring

Zu erfahren in der Exp. d. Blattes.

Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend
für die empfindliche Haut: Bergmanns Buttermilch-
Seife von Bergmann & Co., Radebeul. à Stk.
30 Pfg. in der Adler-Apotheke.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teil-
nahme beim Heimgange unseres ge-
liebten Vaters, dem Sortierer

Hermann Flachmann

sowie für die zahlreichen Kranzspenden
sagen wir allen Nachbarn, Freunden
und Bekannten, sowie der Firma Rentsch
und dem Kriegerverein, insbesondere
Herrn P. Münter für die trostreichen
Worte unsern

innigsten Dank.

Werther, Schildesche, im März 1913.

Die dankbaren Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebe-
voller Teilnahme bei der Krank-
heit und beim Heimgange
meiner lieben unvergeßlichen
Frau, sowie für die so überaus
zahlreichen Kranzspenden, sage
ich allen Verwandten, Nach-
barn, Freunden und Bekannten,
besonders Herrn P. Kienecker
für die trostreichen Worte

herzlichen Dank.

Werther, im März 1913.

Wilhelm Köhne.

Umständehalber ein ganz neues,
erstklassiges

Pianino

billig zu verkaufen. Zu erfahren in der
Exp. d. Familienfreundes.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Anlich, weiße,
sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner
Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Steckenpferd-Villemilch-Seife

à St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rösige Haut in einer Nacht weiß und
sammetweich. Tube 50 Pf. in der Adler-Apotheke.

Werther.

Die Häuser Langestr. 31, sowie Kirch-
straße 57, sind unter günstigen Be-
dingungen bei geringer Anzahlung zu
verkaufen, evtl. zu vermieten. Reflektanten
wollen sich bei S. Goldstein, Werther,
melden.

Jch suche noch einen jugendlichen

Arbeiter

zum Zuschneiden und Packen.

S. W. Meyer

Kursus

Schneiden und Anfertigen von
sämtlicher

Wäsche und Konfektion

beginnt am 1. u. 15. jeden Monats.

Um geneigten Zuspruch bittet

Joh. Brüning.

NB. Gleichzeitig finden auch
Abendkurse statt.

Schlachtviehpreise n. Lebendgen

in Mk. für 100 Pfd.

Dortmund, am 10. März.

Austr.: 821 Rinder, 269 Kälber, 2796 Schweine

Tendenz: z. gut z. gut z. gut

Rinder: Ochsen: a) 50-52. b) 43-46. c) 37-

d) 29-34. Bullen: a) 49-52. b) 43-

c) 35-38. Färsen und Kühe: a) 47-

b) 42-46. c) 37-40. d) 30-33. e) 25-28.

Kälber: a) -. b) 66-70. c) 60-65. d) 58-

e) 48-54.

Schweine: a) -. b) 61-62. c) 61-

d) 60-62. e) 60-62. f) 58-60.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 16. März.

Vorm. 10 Uhr: Konfirmation der Kinder
aus den Landschulen.

Nachm. 1/2 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Nachm. 1/2 4 Uhr: Prüfung der Kinder an
der Stadtschule.

Gründonnerstag, den 21. März

Nachm. 5 Uhr: Abendmahlsgottesdienst.

Karfreitag, den 21. März.

Vorm. 10 Uhr: Passionsgottesdienst mit
Feier des heil. Abendmahls

Beichte 9 1/4 Uhr.

Nachm. 3 Uhr: Liturgischer Gottesdienst.

Evang.-luth. (altluth.) Gemeinde

Sonntag, den 16. März.

Vorm. 10 Uhr: Nachm. 1/2 3 Uhr: Gottes-
dienst.

Gründonnerstag, den 20. März.

Nachm. 1/2 5 Uhr: Gottesdienst.

Karfreitag, den 21. März.

Vorm. 10 Uhr: Nachm. 1/2 3 Uhr: Liturg.
Gottesdienst.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Luise Köhne, geb. Deppermann,
26 Jahre alt, Werther. — Karl Welland, 25
Jahre alt, Werther. — Heinrich Strathmann,
63 Jahre alt, Werther. — Wilhelm Wulfmeier,
85 Jahre alt, Jüdingdorf.